



**Protokoll der Sitzung des Pfarreirats am
am Donnerstag, 30.01.2023 um 19.00
Haus Katharina**

Anwesend: Helga Eckmann, Martin Reuter, Ulrich Franke, Daniel Brüning, Michael Krursel, Monika Seiler, Mechthild Fischer, Patrick Nierhoff, Sarah Hopp, Christoph Reinkober, Jan-Philipp Schlichtmann

Abgemeldet: Doris Pötter-Pilz, Stephan Börger, Nicole Börger, Pater Rajakumar

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Impuls

Michael hat einen Impuls vorbereitet.

Helga merkt an, dass die Messdienerleiter*innen zuletzt leider nicht mehr teilgenommen haben. Über ihre Anwesenheit und ihre guten Anregungen würden sich alle freuen.

2. Advent und Weihnachten 2022 Rückblick

- Himmelsleiter sehr ansprechend
- Familiengottesdienste sehr einladend
- Impulse am Dienstag gelungen, es war nur sehr kalt in der Kirche am 1. Weihnachtstag weniger GD-Besucher als vor Corona, Ulrich möchte das veränderte Gottesdienstverhalten genauer beleuchten -> sollte in den folgenden Sitzungen thematisiert werden (insgesamt rückläufige Zahlen bei den GD-Besuchern seit Corona)
- am 2. Weihnachtstag war es wieder voll
- Angebot am Weihnachtsmarkt kommt gut an, es kommen viele Leute in die Kirche, sollte auf jeden Fall beibehalten werden, der Weg soll nach wie vor offengehalten werden von der Kirchstraße zur Kirche, direkter Anschluss vom W-Markt an die Kirche ist wünschenswert, im Gespräch bleiben mit dem Werbering -> Stände rund um die Kirche o.Ä. wäre denkbar, Martin nimmt Kontakt mit dem Werbering auf, um am Weihnachtsmarkt die Kirche mehr einzubinden
- für den Frühlingmarkt kann eine Turmbesteigung geplant werden

3. Bericht U. Franke zum Treffen der Pfarrer „Pastorale Räume“

Siehe Anlage

4. Neue Leitungsformen in unserer Gemeinde

- gemeinsam mit KV Gedanken machen, wie unsere Gemeinde Leitung sieht und was der Inhalt unserer Arbeit sein soll
- mittel-/langfristig können Leitungsaufgaben an Gemeindemitglieder abgegeben werden
- jetzt können wir noch von vorhandenen Ressourcen und Wissen profitieren
- es gibt keine saubere Trennung von Verwaltung und Pastoral – das zu trennen, würde uns das Katholische nehmen
- man muss schauen, welche Aufgaben Hauptamtliche abgeben können/müssen
- Klausurtag mit KV und PRR im Oktober, Ulrich nimmt Kontakt mit Frau Bude vom Bistum auf und erfragt eine Begleitung für den Klausurtag
- viele verschiedene Leitungsmodelle im Bistum, z. B.:
 - Lamberti in Münster: 100prozentiger Gemeindeleiter (in der Gemeinde angestellt) plus hauptamtlicher Pfarrer
 - Kleve: Leitungsteam (6 Personen mit moderierendem Pfarrer)
 - Freckenhorst: 4 Hauptamtliche plus 4 Ehrenamtliche mit 2mal jährlich Pfarrkonvent
 - Sarbeck: Pastoralreferentin ist die Gemeindeleitung #

5. Pfarrkarneval

- Samstagskarten sind schon gut verkauft worden, Sonntagskarten noch reichlich vorhanden
- Programm steht, bis etwa 22:45 Uhr
- preisliche Erhöhung der Karten wegen der höheren Kosten im Eventwerk
- Magret und Christoph werden im nächsten Jahr das letzte Mal in der Planung aktiv sein
- Freitag, 10.02., 16:00 Uhr Tische stellen im Eventwerk

6. Fastenzeit, Lichtkreuz

- Liturgieausschuss: Hungertuch soll thematisiert werden, 1. Fastensonntag, 26.02., soll das Hungertuch erläutert werden, persönliche Heiligtümer von Gemeindemitgliedern sollen am 12.03. thematisiert werden
- Martin hat bereits den Flyer erstellt
- Familienkreuzwege am Karfreitag für Kinder wird von Stefanie und Helga organisiert, Helga kann dieses Jahr nicht teilnehmen, erfragt Begleitung für dieses Jahr
- Ulrich hat den Künstler Ludger Hinse eingeladen, er erstellt Lichtkreuze, er möchte uns von Ostern bis Pfingsten ein Lichtkreuz ausleihen, es soll in der Osternacht zum ersten Mal beleuchtet werden
- der Künstler möchte, dass es als „Leihgebühr“ ein Rahmenprogramm zu dem Kreuz geben wird (Kommunionkinder, Firmanden, offenes Angebot, ökumenisches Angebot, in Zusammenarbeit mit dem KuK, Musikangebot, Angebot für junge Menschen, Pfingstnovene, Mittendrin-Gottesdienst ...) Orgateam: Helga, Monika, Michael, Ulrich

7. Berichte aus den Ausschüssen

- Ausschuss Ehe und Familie: Segnungsgottesdienst sehr gut besucht, gute Resonanz

- Caritas: Gemeinsam Essen in St. Vitus wird am 25.02. wiederholt, dieses Mal im Haus Katharina, Ausschuss hat viele Spenden bekommen, bedürftige Menschen sollen unterstützt werden
- Ökumene: Valentinsgottesdienst soll für das nächste Jahr eventuell an den Ausschuss Ehe und Familie abgegeben werden, Tafelfest wird am 3.2. weiter geplant

8. Verschiedenes:

- Valentinsgottesdienst: Seelsorgeteam plant einen Segen To Go von 17:30 – 19:00 Uhr in der Kirche
- Friedensaktion am 24.02.2023: Gebet in der Kirche, Ukrainer werden dazu eingeladen, Kerzen gemeinsam anzünden, Helga spricht zunächst alles weitere mit Gudrun Schlaphorst ab
- Ehrenamtsfest am 19.8.: Orga-Team: Jan-Philipp, Sarah, Daniel, Christoph
- Ehrenamtsbörse: Wer hat Spaß sich an bestimmten Dingen zu beteiligen/wer will mithelfen/sich engagieren (soll mit dem Ehrenamtsfest zusammen angedacht werden)
- Termine Sitzungen 2023 siehe Einladung zu dieser Sitzung
- Anliegen Maria 2.0: werden zur nächsten Sitzung eingeladen
- viele Fördergelder von der Stadt stehen aktuell zur Verfügung für „innenstadtnahe“ Projekte (Christiane Himmelmann ist Ansprechpartnerin)

Die Sitzung endet gegen 21.15 Uhr

Diskussionsergebnisse des Treffens der Pfarrer von St. Laurentius Senden, St. Mauritius, Nordkirchen, St. Vitus, Olfen und Selm, St. Ludgerus mit Matthias Schlettert zum pastoralen Raum „Lüdinghausen“ am 25.01.23 im Pfarrhaus St. Felizitas, Lüdinghausen.

1. Die Priorität jeder Pastoral liegt auch nach Schaffung der pastoralen Räume durch den Bischof bei der jeweiligen Pfarrei (Gemeinde) und der Förderung von ehrenamtlicher Arbeit und Projekten dort.
2. Diese Priorität schließt ausdrücklich die schon jetzt notwendige enge Zusammenarbeit mit den anderen Pfarreien im anvisierten Raum ein, deren Nutzen von allen Pfarrern gesehen wird.
3. Die anwesenden Pfarrer wünschen wegen der Priorität Pfarrei und Gemeinde auch für die zukünftige Planung des Personaleinsatzes einen hauptamtlichen Ansprechpartner/ hauptamtliche Ansprechpartnerin für jede Pfarrei.
4. Alle Pfarrer stellen fest, dass grundlegende Strukturen des zu gründenden pastoralen Raumes derzeit nicht geklärt sind: z.B. die Leitung („Verwaltungsleiter“) des Raumes und dessen Aufgabe und Kompetenzen, der Personaleinsatz.
5. Wichtig ist allen, dass die Kirchengemeinden mit Rechten und Aufgaben der Kirchengemeinden ihrer Gremien auch in Zukunft unangetastet bleiben.
6. Alle anwesenden Pfarrer waren sich einig, dass eine weitere Diskussion über den pastoralen Raum mit den Ehrenamtlichen in den Pfarreien nur sinnvoll ist, wenn die Bistumsleitung die rechtlichen und organisatorischen Eckpfeiler des pastoralen Raumes darlegt, damit alle wissen, worüber und mit welchen Konsequenzen gesprochen wird.
7. Wie auch immer der Bischof über den Zuschnitt des pastoralen Raumes entscheidet, befürworten die Gremien der Pfarrei St. Vitus, Olfen wegen der Größe, der Unterschiedlichkeit des Raumes wie der sehr eigenständigen kleinen Kommunen weiterhin eine Zweiteilung des anvisierten Raumes.
8. Alle anwesenden Pfarrer versprechen sich viel von einer intensiveren Zusammenarbeit für ein lebendiges Glaubensleben und die Gemeinschaft.